

Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) zur digitalen Zahnersatzfertigung auf Implantaten:

Ein systematischer Review zum kompletten digitalen Workflow bei festsitzenden prothetischen Versorgungen

Joda T, Zarone F, Ferrari M.

The complete digital workflow in fixed prosthodontics:
a systematic review.

BMC Oral Health. 2017 Sep 19;17(1):124.

Das Ziel der Übersichtsarbeit war die Untersuchung der Herstellung zahn- oder implantatgetragener prothetischer Restaurationen mittels eines volldigitalisierten Workflow in einem virtuellen Umfeld im Vergleich zu konventionellen bzw. der Kombination von analogen/digitalen Methoden. Zielparameter der elektronischen Recherche in den Datenbanken Pubmed, Embase und Google Scholar waren neben den technischen Aspekten ästhetische und patientenzentrierte Ergebnisse und Überlebens-/ Erfolgsraten nach einem Jahr unter Funktion.

Von insgesamt 67 Studien wurden nur drei RCT in die Analyse eingeschlossen. In der ersten Studie wurde die Machbarkeit eines volldigitalisierten Workflows zur Herstellung von Einzelkronen dargestellt. Die ebenfalls untersuchte Herstellungsgenauigkeit der Kronen im Randbereich ergab signifikant niedrigere Präzisionswerte bei Kronen aus Lithiumdisilikat im Vergleich zu konventionellen Metallkeramikronen und Kronen aus Zirkonoxid.

Die zweite Studie ergab, dass leuzitverstärkte Kronen aus Glaskeramik in ästhetischer Hinsicht von Patienten und Behandlern gleichermaßen favorisiert werden. In der dritten Studie wurde festgestellt, dass implantatgetragene Einzelkronen mittels der volldigitalisierten Methode doppelt so schnell hergestellt werden konnten wie Kronen, die kombiniert analog/digital hergestellt worden waren.

Letzte Aktualisierung am Dienstag, 19. September 2017